

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 10 (1930)

Nachruf: Theodor Etzweiler, Kantonstierarzt
Autor: Stocker, Gottfried

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theodor Etzweiler, Kantonstierarzt.

In den Abendstunden des 7. August 1931 ist Herr Kantonstierarzt Th. Etzweiler gestorben.

Mit Etzweiler ist eine markante Persönlichkeit Schaffhausens dahin gegangen. Diejenigen unter uns, die ihn genauer kannten, werden ihn nicht so schnell vergessen. Er war einer unserer Besten. „Direktion geradeaus!“ war immer seine Devise. Wer vom geraden Wege abweichen wollte, konnte niemals sein Freund sein.

Als Fachmann stand Etzweiler auf hoher Bildungstufe. Seinen Kollegen war er allzeit ein gefälliger Berater. Etzweiler war in der Ausübung seines Berufes äußerst gewissenhaft. Was er unternahm, hat er mit vorbildlicher Pflichttreue ausgeführt. In seinem Berufe hat er sich ständig weiter gebildet. Alles Neue interessierte ihn, nur den so vielen neuen, angepriesenen Medikamenten aller Art stand er sehr mißtrauisch gegenüber. Hatte er selbst einmal ein neues Mittel probiert und dann guten Erfolg gehabt, so konnte er nicht unterlassen, die Bemerkung zu machen, daß es vielleicht, oder ziemlich wahrscheinlich, auch ohne Anwendung des Medikamentes gut geworden wäre.

Seine Studienzeit verbrachte Etzweiler in Zürich. Im Kreise Gleichgesinnter hat er dort eine schöne Jugendzeit verlebt. Etzweiler war eigentlich zuerst zum Kaufmann bestimmt gewesen; erst später hat er sich auf besonderen Wunsch seines uns allen in bester Erinnerung stehenden Vaters zum tierärztlichen Berufe entschieden.

Viele Jahre hindurch versah Etzweiler das Amt eines Viehinspektors. Als solcher amte er immer auf den Viehmärkten in Schaffhausen. Während 10 Jahren kam Etzweiler auch als Grenztierarzt nach Thayngen. Später wählte unsere Regierung Th. Etzweiler zum Kantonstierarzt. Diesem Amte hat er bis zu seinem Tode mit großem Verantwortungsgefühl obgelebt. Im Militär stand

Etzweiler im Rang eines Veterinärhauptmanns. Seit nun fast einem Jahr hat sich Herr Etzweiler vom gesellschaftlichen Leben immer mehr zurückgezogen. Ein tückisches Leiden hatte sich bei ihm eingeschlichen, und als dann immer öfter Brustschmerzen und Bluthusten auftraten, konnte dem Wissenschaftler die Gefährlichkeit seines Leidens nicht mehr entgehen. Er selbst hat die Diagnose festgestellt und somit mit dem Leben abgerechnet. Nur nicht langsam dahinsiechen, lieber schnell sterben, das war sein letzter Wunsch, der ihm dann nur zu schnell in Erfüllung ging. Ein Blutsturz hat den erst 66jährigen schlagartig dahingerafft. Ein Mann von vornehmer Gesinnung und untadeligem Charakter hat seine Augen für immer geschlossen.

Gottfried Stocker.

Über Herrn Theodor Etzweiler sind nachfolgende Nekrologe erschienen:

Schaffhauser Intelligenzblatt, No. 185, vom 10. Aug. 1931, von -e-.

Schaffhauser Bauer, No. 185, vom 10. August 1931, von St. (G. Stocker).

Schaffhauser Tagblatt, No. 249, vom 23. Oktober 1931, von A. Uehlinger.